

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2014

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2014 12

Herausgabe: 17. März 2015  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2014 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

## **Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Dezember 2014**

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Dezember 2014 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 482 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon waren 354 Unfälle mit Personenschaden und 4 128 Unfälle mit Sachschaden, darunter 156 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 436 verunglückten Personen wurden vier Personen getötet und 432 verletzt, davon 78 schwer und 354 leicht. 57,6 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 7,8 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat Dezember 2014 um 9,5 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2013. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich im Vergleich zum Monat Dezember 2013 um 12,1 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 8,2 Prozent und bei den Leichtverletzten 12,6 Prozent. Im Dezember 2014 kamen zwei Personen weniger bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben als im Vorjahresmonat.

Im Jahr 2014 gingen die Verkehrsunfällen mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent zurück. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt sank um 2,2 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 1,6 Prozent und bei den Leichtverletzten 2,6 Prozent. Im Jahr 2014 starben 92 Personen an den Folgen von Verkehrsunfällen, das sind 12 Personen mehr als im Vorjahr.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwer verletzte	Leicht verletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschernder Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2013 2) Januar	4 367	337	209	35	3 786	430	4	81	345
2	Februar	3 823	293	196	32	3 302	387	5	82	300
3	März	4 556	328	213	34	3 981	442	3	82	357
4	April	4 011	337	84	44	3 546	428	7	74	347
5	Mai	4 655	437	108	25	4 085	571	5	109	457
6	Juni	4 544	524	109	38	3 873	661	5	134	522
7	Juli	4 807	622	107	37	4 041	854	8	166	680
8	August	5 155	590	104	43	4 418	793	15	134	644
9	September	4 642	461	121	25	4 035	570	3	100	467
10	Oktober	4 934	473	123	28	4 310	591	8	111	472
11	November	4 682	396	110	38	4 138	497	11	92	394
12	Dezember	4 434	391	148	33	3 862	496	6	85	405
13	Januar bis Dezember 2013	54 610	5 189	1 632	412	47 377	6 720	80	1 250	5 390
14	2014 3) Januar	3 951	340	174	28	3 409	417	3	81	333
15	Februar	3 525	325	113	28	3 059	429	11	94	324
16	März	3 867	358	106	29	3 374	454	5	78	371
17	April	4 470	406	92	42	3 930	496	7	106	383
18	Mai	4 718	480	102	30	4 106	605	10	123	472
19	Juni	4 437	533	113	30	3 761	707	7	124	576
20	Juli	4 879	530	123	45	4 181	687	12	141	534
21	August	4 915	550	113	28	4 224	749	13	125	611
22	September	4 588	466	114	28	3 980	599	10	100	489
23	Oktober	4 748	403	103	27	4 215	521	5	106	410
24	November	4 479	355	92	23	4 009	473	5	74	394
25	<b>Dezember</b>	<b>4 482</b>	<b>354</b>	<b>156</b>	<b>32</b>	<b>3 940</b>	<b>436</b>	<b>4</b>	<b>78</b>	<b>354</b>
26	Januar bis Dezember 2014	53 059	5 100	1 401	370	46 188	6 573	92	1 230	5 251
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>Dezember 2014 zu Dezember 2013</b>	<b>1,1</b>	<b>- 9,5</b>	<b>5,4</b>	<b>x</b>	<b>2,0</b>	<b>- 12,1</b>	<b>x</b>	<b>- 8,2</b>	<b>- 12,6</b>
28	Januar bis Dezember 2014 zu Januar bis Dezember 2013	- 2,8	- 1,7	- 14,2	- 10,2	- 2,5	- 2,2	x	- 1,6	- 2,6

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2014 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insgesamt 4)	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	61	43	11	7	48	-	-	48
2	innerorts	60	43	11	6	48	-	-	48
3	außerorts ohne Autobahn	1	-	-	1	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	38	27	8	3	30	-	1	29
6	innerorts	37	27	8	2	30	-	1	29
7	außerorts ohne Autobahn	1	-	-	1	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	72	53	14	5	71	1	14	56
10	innerorts	44	32	7	5	44	-	8	36
11	außerorts ohne Autobahn	25	19	6	-	25	1	6	18
12	auf Autobahnen	3	2	1	-	2	-	-	2
13	Landkreis Rostock	80	47	27	6	64	-	13	51
14	innerorts	31	18	8	5	21	-	4	17
15	außerorts ohne Autobahn	31	25	5	1	34	-	7	27
16	auf Autobahnen	18	4	14	-	9	-	2	7
17	Vorpommern-Rügen	71	46	23	2	53	1	11	41
18	innerorts	31	21	9	1	22	-	3	19
19	außerorts ohne Autobahn	37	24	12	1	30	1	8	21
20	auf Autobahnen	3	1	2	-	1	-	-	1
21	Nordwestmecklenburg	71	40	28	3	52	1	13	38
22	innerorts	36	23	12	1	27	-	5	22
23	außerorts ohne Autobahn	31	14	15	2	22	1	8	13
24	auf Autobahnen	4	3	1	-	3	-	-	3
25	Vorpommern-Greifswald	78	56	19	3	71	1	23	47
26	innerorts	53	36	15	2	41	1	7	33
27	außerorts ohne Autobahn	23	19	3	1	29	-	16	13
28	auf Autobahnen	2	1	1	-	1	-	-	1
29	Ludwigslust-Parchim	71	42	26	3	47	-	3	44
30	innerorts	27	19	5	3	19	-	2	17
31	außerorts ohne Autobahn	34	18	16	-	23	-	1	22
32	auf Autobahnen	10	5	5	-	5	-	-	5
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>542</b>	<b>354</b>	<b>156</b>	<b>32</b>	<b>436</b>	<b>4</b>	<b>78</b>	<b>354</b>
34	innerorts	319	219	75	25	252	1	30	221
35	außerorts ohne Autobahn	183	119	57	7	163	3	46	114
36	auf Autobahnen	40	16	24	-	21	-	2	19
37	Kreisfreie Städte	99	70	19	10	78	-	1	77
38	Landkreise	443	284	137	22	358	4	77	277

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)